

Gesamtkonzeption Ganztagsangebot: GS Zschepplin

Gliederung:

1. Darstellung der Ausgangslage am Schulstandort
2. Ziele
3. Bezug zum Schulprogramm
4. Organisationsformen
5. Mindestanforderungen Ganztagsangebote
6. Konzeption
 - 6.1. Rhythmisierung
 - 6.2. Leistungsdifferenzierte Lernangebote
 - 6.3. Freizeitpädagogische Angebote
 - 6.4. Projekte

1. Darstellung der Ausgangslage am Schulort:

Wir sind eine kleine ländliche Grundschule im Landkreis Nordsachsen. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Städte Eilenburg und Bad Dübau. An unserer Grundschule lernen ca. 130 Kinder, die aus unterschiedlichen sozialen Strukturen kommen. Es lernen gemeinsam nicht behinderte und behinderte Schüler bzw. Schüler mit unterschiedlichen Förderbedarf oder Teilleistungsschwächen. In unserem Einzugsbereich gehören 9 Ortschaften der Gemeinde Zschepplin. Etwa 75 % unserer Kinder sind Fahrschüler, die täglich mit dem Bus zur Schule kommen. Etwa 95 % unserer Schüler sind im Hort angemeldet, ca. 15 % der Schüler besuchen den Frühhort. Das Hortgebäude befindet sich mit auf dem Schulcampus.

2. Ziele

Bewegung und Gesundheit wird von uns allen in unserer alltäglichen Umwelt gelebt, dort wo wir lernen, arbeiten und spielen. Wir wollen also durch gesunde Ernährung, viel Bewegung und die Vermittlung von Grundwissen das Gesundheitsbewusstsein der Kinder entwickeln und fördern. Wir wollen durch die Entwicklung sozialer Kompetenzen ein harmonisches Miteinander fördern. Deshalb ist das Leitbild unserer Schule:

„Gesund groß werden“

Dies findet sich auch in unserem Schullogo wieder. Die Kinder sollen erleben, dass „Gesund sein“ Spaß macht und die Wertschätzung für den eigenen Körper gestärkt wird. Wir wollen erreichen, dass die Schüler die Themen in die Familie hineinragen und dort vertieft werden. Es soll eine Nachhaltigkeit der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten über die GS-Zeit hinaus erreicht werden. Die Ganztagsangebote sind unserem Leitbild angepasst. Langfristig sollen sich Schüler / Lehrer / Erzieher und Eltern noch besser mit ihrer Schule und ihrem unmittelbaren Lebensumfeld identifizieren. Die Außenpartner erhalten die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Bildungsarbeit an der Schule. Die Schüler sollen sich in verschiedenen Bereichen ausprobieren können, ihre Stärken / Talente entdecken und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Aber auch die Entwicklung von Toleranz und Teamgeist sind wichtige Ziele für eine starke Persönlichkeitsidentität. Die Förderung von Interessen / Begabungen in verschiedenen Bereichen soll durch das GTA-Konzept intensiviert werden.

Wir legen großen Wert auf eine kontinuierliche Arbeit und das soziale Miteinander. Deshalb soll unser Schulprojekt „ Gesunde Schule“, welches im Schuljahr 2007/08 durch die Techniker Krankenkasse gefördert wurde, in unserem GTA-Konzept weiterentwickelt und vertieft werden, um die Förderung der individuellen Lebensführung / sozialer Kompetenzen unserer Schüler noch zu intensivieren. Die kognitive Leistungsfähigkeit / Lernbereitschaft / Lernfähigkeit soll durch die Rhythmisierung gesteigert werden. Weiterhin wollen wir die Zusammenarbeit mit den Horterziehern, durch das gemeinsame Planen / Organisieren und Durchführen von Projekten, noch erweitern und festigen.

3. Bezug zum Schulprogramm

Eine moderne Grundschule muss sich den Erfordernissen der Zeit stellen. Es ist notwendig, den Kindern Angebote anzubieten, damit Wissens-, Fähigkeits- und Fertigkeitserwerb sowie Kompetenzentwicklung über den Unterricht hinaus gestärkt und gefördert wird. Die Angebote sollen den Bedürfnissen der Kinder nach sportlicher, gesunder, kreativ - musischer Tätigkeit gerecht werden. In gemeinsamen Beratungen / Gesprächen mit Eltern / Schülern wurde nach einem passenden Konzept für unsere Schule gesucht. Unter Einbeziehung unserer bisherigen Aktivitäten und Schülerwünsche entschieden wir uns für den Leitgedanken „ *Gesund groß werden* „. Auf der Grundlage von Eltern- und Schülerbefragungen sowie Leistungsanalysen und Förderbedarfsanalysen stimmen wir unsere Angebote für das GTA-Programm auf die Bedürfnisse der Schüler im Freizeitbereich und Unterrichtsbereich ab. Gemeinsam mit Erziehern und Außenpartnern werden Unterrichtsprojekte geplant und durchgeführt. Durch die Nutzung verschiedener Informationsquellen wird unser Konzept bekannt gemacht und regelmäßig darüber informiert (Presse, Elternbriefe, EV, Homepage). Bei der Schulanmeldung wird den Eltern der neuen Erstklässler unser Schulprogramm / GTA-Programm vorgestellt.

4. Organisationsformen

Voll gebundene Organisationsform

5. Mindestanforderungen Ganztagsangebote

Unser ganztägiges Angebot wird von Montag bis Freitag

von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr

bereitgestellt.

An jedem Wochentag wird ein warmes Mittagessen angeboten. Zusätzliche Getränkeangebote stehen allen Schülern zur Verfügung.

1x wöchentlich organisiert jede Klasse ein Obst-und Gemüsebuffet.

Neben den Nachmittagsangeboten besteht die Möglichkeit der Hausaufgabenanfertigung unter Aufsicht von Erziehern und Unterstützungslehrern.

Die Angebote werden unter Verantwortung der Schule geplant und organisiert. Sie stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht und der Nachmittagsbetreuung im Hort.

6. Konzeption

6.1. Rhythmisierung

- gleitender Beginn des Schulalltags
 - von 6.00 Uhr – 7.45 Uhr Frühhort
 - von 7.45 Uhr – 8.05 Uhr Tageseinstieg
- jeden Montag Wochenstart mit Morgenkreis
- jeden Freitag in der 5. Stunde Wochenausklangstunde gemeinsam mit Klassenlehrer / Erzieher
- Pausengestaltung
 - 15-minütige Frühstückspause mit Frischmilchangebot nach der 1. Unterrichtsstunde
 - 20-minütige Bewegungshofpause nach der 2. Unterrichtsstunde
 - Hof-Mittagspause nach der 4. Unterrichtsstunde gestaffelt
- unsere Klingelzeiten sind dem Schulablauf angepasst
 - zum Unterrichtsbeginn
 - nach der 2. / 4. Unterrichtsstunde
 - nach der 6. Unterrichtsstunde

6.2. Leistungsdifferenzierte Lernangebote

- einmal wöchentlich wird der Klassenverband von Klasse 1/2 und Klasse 3/4 aufgelöst
 - die Schüler lernen in Jahrgangsübergreifende Kleingruppen in einer Förder-Plus-Stunde
 - die Lernangebote sind ausgerichtet auf Fördern und Fordern
 - die Einteilung der Schüler in die entsprechenden Fördergruppen übernimmt der Klassenlehrer in Absprache mit Fachlehrern, Erziehern und Eltern
 - die Lernangebote werden von Lehrern, Förderlehrern und externen Partnern durchgeführt
- Förder- und Förderangebote für Klasse 1/2 :
- Konzentrationstraining
 - Logopädie
 - Ergotherapie
 - Wie kommt Rechnen in den Kopf
 - Tangolo
 - Bewegungsspiele mit Bewegungstrainer
 - Gesellschaftsspiele
 - Erfolgreich starten
 - Alltagswissen
 - Lese-Förder-Kurs „Variabler Lesen“

- Förder- und Forderangebote für Klasse 3/4 :
- Streitschlichterausbildung
- Computermäuse
- Logikspiele (Schach, ...)
- Schreibkünstler
- Logopädie
- Englischleistungskurs
- Schlaue Füchse
- Leistungskurs Sport
- Wortgewand im Alltag

6.3. Freizeitpädagogische Angebote

- sind auf 4 Nachmittage verteilt
- werden überwiegend von Erziehern / Honorarkräften durchgeführt
- Angebote orientieren sich verstärkt im sportlichen, kreativ - musischen, fremdsprachlichen, gesundheitsfördernden und künstlerisch- dargestellten Bereich

Ziele:

- Stärkung von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, durch Erfolgserlebnisse
- Förderung der Bereitschaft zur Mitarbeit, Mitgestaltung und Mitverantwortung am Gruppenleben
- Förderung der Selbstständigkeit, Bereitschaft zur Eigeninitiative, Selbstorganisation
- Förderung von Kooperation, sozialem Austausch, Fairness
- Förderung der Geschicklichkeit, Motorik

Angebote: Kindertanz
 Vita-Kids
 Junge Naturwächter
 Musikschulangebote, z.B. Gitarre, Flöte
 Kreativclub
 Theaterclub
 Schulchor
 Frühenglisch

6.4. Projekte

- Jahresprojekte
 - Klasse 2000
 - Bewegungsprojekte
- unterrichtsergänzende Projekte
 - Leseweche mit Lesenacht
 - jahreszeitliche Projekte
 - Sport- und Gesundheitswoche
 - Talentecampus